

V 10: Jugendkriminalpolitik in Europa und den USA: Von Erziehung zu Strafe und zurück?

Die Jugendkriminalpolitik in Europa und in den USA ist nach einer Phase punitiver Tendenzen insbesondere in den anglo-amerikanischen Ländern auf dem Weg der Rückbesinnung auf die traditionellen Wurzeln eines jugendadäquaten, moderaten Umgangs mit der Delinquenz junger Menschen. Es bleibt allerdings bei widersprüchlichen Orientierungen zwischen minimaler Intervention (Vorrang der Diversion), Einführung von Elementen der restorative justice, erzieherisch intendierten Interventionen einerseits und harter Bestrafung von Mehrfachauffälligen andererseits. Die Entwicklungstendenzen der Jugendkriminalpolitik in den USA mit einer Revitalisierung entwicklungsbedingter Fragestellungen und der drastische Rückgang der Belegung in Jugendgefängnissen in Russland oder England/Wales sind Zeichen einer Kehrtwende nach der teilweise erkennbaren „Bestrafungslust“ in den 1990er Jahren. Der Vortrag fasst die aktuellen Tendenzen der Jugendkriminalpolitik und -praxis im internationalen Vergleich zusammen.

Referent: Prof. Dr. **Frieder Dünkel**, Ernst-Moritz-Arndt-Universität
Greifswald